

EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 48/2020

Wer bringt's in Zukunft?

Virtuelle Mobility Days 2020.

Wie realistisch ist die Vision vom autonomen Fahren? Tanken wir in Zukunft Wasserstoff? Und bringt uns die Drohne bald den Lebensmitteleinkauf? Um diese und viele andere Fragen dreht sich die International Mobility Days 2020 der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA der WKÖ, die letztes erstmals völlig virtuell stattfanden und Unternehmen mit Expertinnen und Experten aus über 65 Nationen vernetzten, um sich über aktuellen Entwicklungen des Mobilitätssektors auszutauschen. Österreichische Unternehmen erfuhren mehr über Exportchancen und Möglichkeiten zur weiteren Internationalisierung. Ein bewährtes Kernstück waren dabei wie immer die B2B-Gespräche, die auch digital funktionierten. Unternehmen lernten unkompliziert potenti-



Auf den Mobility Days der WKÖ werden die Zukunftsfragen des Verkehrs besprochen.

elle Partnerinnen und Partner kennen und konnten so neue Geschäfte anbahnen. Zusätzlich gaben die WKÖ-Wirtschaftsdelegierten einen Einblick in die weltweit wichtigsten Mobilitätsbranchen.

<http://mobilityday2020.b2match.io>

Inhalt

Preis für Alpine Metal Tech	02
Digitale Services im Vormarsch	03
Roboter von Fanuc für VW	04
IT-Systemhaus ausgezeichnet	06
European Researchers Night	06

Top-Erfolg

BAWAG gewinnt SIMRisk.

22 Teams von Kreditrisikoexperten aus 14 Ländern rangen in einem neuartigen Spiel um den Sieg. SIMRisk ist ein interaktives Wirtschaftsspiel, das von und für Teams von Kreditrisikoexperten entwickelt wurde. In drei Wettbewerbsrunden muss jedes Team eine spezifische Reihe von simulierten Herausforderungen bewältigen. Aus Mannschaften aus der Türkei, Österreich, den Niederlanden und Dänemark gingen die Vertreter des österreichischen Kreditinstituts Bawag als Sieger hervor.

www.experian.de

Fokus

Internationale Sachverständige Markenauftritt für die TÜV AUSTRIA Schreiner Consulting.

Mit mehr als 600 Industriebetrieben, einer überdurchschnittlichen Exportorientierung und einem jährlichen Produktionswert von rund 40 Milliarden Euro ist Oberösterreich das Industriebundesland Nummer eins in Österreich. Dort ist auch der Firmensitz der TÜV AUSTRIA Schreiner Consulting, dem Rundumbegleiter im Sachverständigen- und Industriedienstleistungsbereich. Seit 2007 zu hundert Prozent Tochtergesellschaft der TÜV AUSTRIA Group wurde daraus 2018 die TÜV AUSTRIA Schreiner Consulting. Seit Oktober 2020 werden sämtliche Gutach-

ten, Drucksorten und Werbemittel der TÜV AUSTRIA Schreiner Consulting durchgängig mit dem einen TÜV AUSTRIA-Logo versehen. Somit sind die Unternehmenstochter und die Muttergesellschaft noch weiter zusammengerückt. Die Versicherungsbranche, Kernzielgruppe der TÜV AUSTRIA Schreiner Consulting, bietet TÜV AUSTRIA ein vielfältiges Tätigkeitsfeld mit hohem Potenzial. Dabei werden Synergien innerhalb der Unternehmensgruppe genutzt, um Kunden Dienstleistungen aus einer Hand anzubieten.

Ihre EXPORT today-Redaktion

www.schreinerconsulting.com

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0. **Konzept, Gestaltung und Produktion:** NEW BUSINESS Verlag GmbH **Chefredaktion:** Bettina Ostermann (bettina.ostermann@newbusiness.at), Max Gfrerer (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

Preisgekrönt

Alpine Metal Tech GmbH eringt beim oberösterreichischen Landespreis für Innovation 2020 den 2. Platz.

ADoC – Automated Deburring of Castings ist ein vollautomatisiertes Entgratungssystem für Gussteile aller Art, wie bspw. Motorblöcke, Leichtmetallfelgen oder Pumpen und Getriebegehäuse. Bei der Produktion von Gussteilen bildet sich ein Grat, dessen Position prozessbedingt variiert.

Die innovative Kombination eines hochpräzisen Lasermesssystems mit einem Roboter mit starrer Spindel und einem Fräser macht es dem Industrieunternehmen Alpine Metal Tech möglich, die Position, die Varianz und den Verzug individuell für jedes einzelne Gussteil auszugleichen um eine gleichbleibende Qualität über die gesamte Gussproduktion des Kunden zu erzielen. Die genauen Entgratungskonturen werden für jedes Bauteil neu berechnet und die Robot-

erbahn für die nachfolgende Entgratung entsprechend angepasst.

Sauberer Grat, geringe Kosten

Bisher war die Entgratung mit teuren, wiederholten manuellen Schritten und somit mit Ineffizienz verbunden. Dies kann jetzt vollständig vermieden werden. Das ADoC Verfahren zeichnet sich durch konstante Ergebnisse, einer gründlicheren Entfernung des Grates und geringere, laufende Kosten aus, da der Bedarf einer Nacharbeit gänzlich wegfällt. Die üblichen Verfahren gehen mit einer hohen Staub- und Feinpartikelbelastung oder der Verwendung von ätzenden Stoffen einher. Darauf kann mit der ADoC Innovation komplett verzichtet werden.

Bei der Ausgestaltung des Systems wurde besonderes Augenmerk auf eine einfache



Für das Projekt „ADoC“ wurde das Industrieunternehmen Alpine Metal Tech ausgezeichnet.

Bedienung sowie auf ein automatisiertes Einlernen (anhand von 3D-Modellen) der unterschiedlichen Produkte bzw. deren Bearbeitungskonturen gelegt.

Der Einsatz von ADoC ermöglicht eine vollautomatische Vermessung und Bearbeitung der unterschiedlichsten Produkte. Im Sinne von Industrie 4.0 kann der Kunde mit den ermittelten Daten und entsprechenden Algorithmen weitere Anpassungen in seiner Produktion vornehmen und Rückschlüsse auf seine Produkte ableiten.

www.alpinemetaltech.com

DB SCHENKER

Das Logistiknetzwerk für Österreich.

Kontaktieren Sie uns:

info@schenker.at

+43 (0) 5 7686-210900

www.dbschenker.com/at



Digitale Services auf dem Vormarsch

Telekommunikationsunternehmen haben die historische Gelegenheit, nicht nur Konnektivitätsanbieter zu sein, sondern ihr Angebot in Richtung Video-Streaming, Musik und Spiele zu erweitern.

Der Lockdown und die damit verbundene Aufforderung zu Hause zu bleiben, führte zu einem Boom bei Video On Demand & Co. Da aber gerade hier globale digitale Plattformen wie Netflix, Apple oder Amazon den Markt dominieren, können heimische Telekommunikationsanbieter an diesem Trend nur wenig partizipieren. Wie groß das Potenzial ist, zeigt die internationale Studie „NextGen 2020: The Connected Consumer“ der globalen Unternehmensberatung Kearney. Die Studie basiert auf einer Umfrage unter rund 16.000 Konsumenten in 28 Ländern. „Durch Video-on-Demand, Connected Devices und Co. bietet sich österreichischen Unternehmen ein Wachstumspotenzial von mehr als 1,2 Mrd. Euro“, so der Studienautor Sören Grabowski, Experte für den Telekommunikationssektor und Partner bei Kearney.

Vom Mobilfunk zur Filmschmiede?

Ein Wachstumsmarkt sind die Dienste für Medien und Entertainment. Hier zeigt sich ein Steigerungspotential der durchschnittlichen Ausgaben um rund 30%. Erste Versuche, sich vom reinen Konnektivitätsanbieter zum echten Content-Produzenten zu entwickeln, sind in Österreich z.B. mit A1now.tv zu beobachten. „A1now.tv legt nicht nur einen Schwerpunkt auf eSports, es hat mit der A1 eSports League Austria sogar eine eigene Liga. Insgesamt setzt der ganze A1-Konzern sehr stark auf Entertainment und nützt seine guten Beziehungen zu Red Bull und dem damit verbundenen Sportangebot“, erklärt Grabowski. Vom eSport abgesehen, gibt sich der Experte jedoch skeptisch. „Die Produktion von hochwertigem Film-Content sehe ich bei vielen Telekommunikationsunternehmen in Europa kritisch. Es fehlt an Expertise und der erforderlichen Größe. Sinnvoll wäre eine Aggregator Rolle, die viele Angebote unter dem Dach des Betreibers zusammenfasst.“ Die meisten Telekommunikationsunternehmen konzentrieren sich aber auf das Verkaufen von Netflix und Sky Paketen als Distributor.



Neue Chancen, aber auch Risiko für Telekommunikationsanbieter.

Hoffungsmarkt Connected Devices

Ein weiterer Wachstumstreiber sind Connected Devices. Sprachassistenten, Fitnesstracker oder auch Smart-Home-Equipment bieten durch Abo-Services weitere Möglichkeiten zur Umsatzsteigerung von 45 Prozent. Aber auch auf dem traditionellen Telekommunikationsmarkt für Konnektivität gibt es noch weiteres Potential zur Monetisierung: 21 Prozent der Österreicher geben an, nicht zufrieden mit ihrer derzeitigen Internetverbindung zu sein. Möglich ist dies aber nur in Verbindung mit einer effektiven und flächendeckenden Breitbandinfrastruktur, die hohe Geschwindigkeiten ermöglicht. Vor allem der Glasfaserausbau stellt dabei Staat und Anbieter vor große Herausforderungen.

Google, Apple & Co. als Mobilfunk?

Aber nicht nur die Anbieter haben Nachholbedarf – auch die heimischen Konsumenten sind weitaus weniger digital verbunden als viele europäische und globale Verbraucher. Der Connected Consumer Index, der das Nutzungsverhalten der Konsumenten über drei große Kategorien – Konnektivität, Medien und Entertainment sowie Connected Devices – misst, zeigt ein dramatisches

Bild: Zwar ist die Performance in den Standard-Telekommunikationsdiensten wie Mobilfunk, Festnetz und Pay-TV noch vergleichbar, allerdings sind es vor allem die digitalen Bereiche, die den DACH Raum unterdurchschnittlich abschneiden lassen. Mit 48 Punkten führt Singapur den Index an, während die Schweiz mit 34 Punkten und Deutschland, Polen und Österreich hier nur durchschnittlich punkten können. Abwarten birgt ein großes Risiko für den Telekommunikationssektor: 49 Prozent der befragten Konsumenten wären offen, in Zukunft ihre Dienste nicht mehr bei einem Telekommunikationsunternehmen zu kaufen. Sie bevorzugen ein Technologieunternehmen wie Apple oder Google. Grabowski: „Vor allem Kunden, die ein hohes digitales Potenzial aufweisen, sind zu diesem Schritt bereit. Größerer Wachstumsmarkt sind aber die Dienste für Medien und Entertainment. Unsere Analyse zeigt ein Steigerungspotential der durchschnittlichen Ausgaben um rund 30 Prozent in den nächsten Jahren. Kunden, die Video-on-Demand nutzen, sind echte digitale Vorreiter und geben wesentlich mehr für Konnektivität (+26 Prozent) und digitale Services (5x) aus.“ <

www.kearney.at



Fanuc bietet über 100 Robotermodelle für eine effiziente Produktion.

Der Automatisierungsspezialist und Industrieroboterhersteller FANUC unterstützt Volkswagen beim Ausbau zukunfts-trächtiger Antriebstechnologien. Dazu liefert das Unternehmen insgesamt rund 1.400 Roboter an die VW-Werke im ostfriesischen Emden und in Chattanooga, USA. Die FANUC Roboter sollen im Karosseriebau und in der Batterieproduktion eingesetzt werden. „Die Anforderungen an die Robotertechnik haben sich durch den Bau von Elektrofahrzeugen geändert“, sagt Thomas Eder, Geschäftsführer der FANUC Österreich GmbH. „Durch unsere breite Produktpalette können wir darauf zuverlässig und flexibel reagieren.“

1400 Roboter an VW

Der Vorchdorfer Industrieroboterhersteller FANUC stattet Standorte in Emden und Chattanooga aus.

Für jede Applikation das richtige Modell
Der VW-Standort Emden wird derzeit zu einem der modernsten Standorte der Automobilindustrie umgewandelt. Ab 2022 produzieren dort mehr als 800 FANUC-Roboter eine neue Generation von VW E-Fahrzeugen. Das Werk in Chattanooga wird zum Zentrum der VW-Fertigung von E-Fahrzeugen in Nordamerika ausgebaut. Ab 2022 werden in Chattanooga etwa 600 zusätzliche FANUC Roboter eingesetzt. FANUC mit Hauptsitz am japanischen Berg Fuji, ist seit mehr als 40 Jahren in Deutschland ansässig. Weltweit bietet das Unternehmen für alle FANUC-Produkte einen zeitlich unbefristeten Wartungs- und Ersatzteildienst an. „Mit diesem Service- und Ersatzteilversprechen überzeugen wir Kunden, die auf flexible und gleichzeitig nachhaltige Automatisierungslösungen setzen“, sagt Österreich-Geschäftsführer Eder. „Unsere Kunden können so beim Einsatz

aller unserer Produkte darauf setzen, dass ihre Produktion zuverlässig funktioniert.“ Um das ungewöhnliche, produktlebenslange Serviceversprechen einzuhalten, unterhält FANUC unter anderem in Europa zahlreiche Niederlassungen, ein 40.000 Quadratmeter großes Waren- und Ersatzteillager sowie einen hochprofessionellen Wartungs- und Reparaturservice. In Deutschland rücken FANUC-Servicemitarbeiter sogar nachts aus, um Roboter im Notfall sofort zu reparieren. Das Unternehmen ist der weltweit führende Anbieter von CNC-Steuerungen und Industrierobotern und hat jahrzehntelange Erfahrung mit der Automatisierung von Produktionslinien. Mehr als 100 Robotermodelle, darunter sieben kollaborierende Modelle hat FANUC im Angebot. Fräs-, Drahterodier- und Spritzgussmaschinen sowie Laser gehören ebenfalls zum Produktportfolio.

www.fanuc.at



Traditionell zukunftsorientiert.

Steuerberatung | Personalverrechnung | Buchhaltung | Bilanzierung
www.tpa-group.at

Graz | Hermagor | Innsbruck | Klagenfurt | Krems | Langenlois | Lilienfeld | Linz | Schrems | St.Pölten | Villach | Wien | Zwettl



UTG
Universaltechnik
GmbH



ENGINEERING
KONSTRUKTION
CONSULTING
PROJEKTMANAGEMENT

UTG Universaltechnik GmbH

Wir sind ein international tätiges, komplett in Privatbesitz stehendes Unternehmen, das sich seit mehr als 30 Jahren auf die **Planung von industriellen Anlagen**, die **Abwicklung von Anlagenbauprojekten** sowie auf **Sonderkonstruktionen im Maschinenbau** spezialisiert hat.

Anlagenbau

Vom Konzept bis zur Inbetriebnahme. Planung, Abwicklung, Verfahrensentwicklung, Berechnungen, Risikoanalysen. Egal ob es sich um **pharmazeutische** oder **biotechnologische Anlagen**, **Papier- oder Zellstofffabriken**, **chemische** oder **metallurgische Anlagen** handelt, unsere Techniker kennen und können ihren Job.

Maschinenbau

Wir entwickeln **Sonderkonstruktionen** für jeden Bereich des Maschinenbaus. Für jeden Kunden wird eine auf seine Anforderungen zugeschnittene, technisch kreative und wirtschaftliche Lösung erarbeitet.

3D-Laserscan

Mittels eines Hochgeschwindigkeits-3D Laserscanners erstellen wir innerhalb weniger Minuten detailgetreue **dreidimensionale Abbildungen** für die präzise Vermessung, Modellierung und Dokumentation von komplexen Geometrien und Strukturen wie Industrieanlagen, Gebäuden, Maschinen und anderen Bestandsobjekten.



UTG Universaltechnik GmbH
Thalstraße 14, 8051 Graz / Austria
☎ +43 316 68 27 200
✉ office.graz@utg.at
🌐 www.utg.at

Graz • Wien • Kirchbichl



Robert Absenger freut sich über den neuerlichen Auszeichnungsergebnis.

„Partner of the Year“

Das Bechtle IT-Systemhaus wurde auch 2020 wieder mehrfach ausgezeichnet.

Das Bechtle IT-Systemhaus Österreich wurde auch dieses Jahr mehrfach von wichtigen Herstellerpartnern ausgezeichnet. Im zweiten Halbjahr 2020 würdigten Dell Technologies, Cisco und Commvault den IT-Dienstleister mit Awards für exzellentes Know-how und besondere Leistungen im österreichischen Markt.

„Die Auszeichnungen durch unsere Herstellerpartner sind das äußere Zeichen unserer kontinuierlichen Anstrengungen um Perfektion. Die Basis für diese Erfolge legen unsere System Engineers, sowohl durch ständige Fortbildungen und Zertifizierungen, aber besonders durch unermüdliches Streben, immer die besten Lösungen für unsere Kunden zu finden“, betont Geschäftsführer Mag. Robert Absenger. „Darüber hinaus ist die enge Zusammenarbeit mit unseren strategischen Partnern ein wichtiger Aspekt unseres Erfolgs.“

Erfolgreicher und geschätzter Partner

Mit dem Award „Strategic Win of the Year 2020“ für den Zuschlag einer Notebook-Ausschreibung der Bundesbeschaffung in der Höhe von 19 Millionen Euro sowie der Auszeichnung als „Partner of the Year“

wurde das Bechtle IT-Systemhaus Österreich von Dell Technologies gleich zweifach geehrt. Das Systemhaus mit dem Titanium Black Partnerstatus bei Dell Technologies verteidigte darüber hinaus erfolgreich die Top-Position im Partner-Ranking.

Das österreichische Bechtle IT-Systemhaus fokussiert seit Jahren das Thema Security und bietet nicht nur die innovativsten Lösungen führender Hersteller, sondern auch Services wie Security Audits oder Penetration Tests. Das erstklassige und in zahlreichen Projekten bewährte Know-how des Cisco-Teams von Bechtle wurde vom Hersteller mit dem Award „Technology Excellence Partner of the Year 2020: Security“ gewürdigt.

Bereits ein Fixpunkt des Award-Jahres ist die Partnerauszeichnung des Data-Protection-Spezialisten Commvault. Das Bechtle IT-Systemhaus hatte kürzlich die Ehre, den „Top Partner Award 2020“ des Herstellers entgegenzunehmen und damit erneut die herausragende Zusammenarbeit im Markt zu unterstreichen. Das Systemhaus hat sich durch kontinuierliche Fortbildungen zum einzigen „Commvault Authorized Support Partner“ in Österreich entwickelt.

www.bechtle.com

Night-life

acib organisiert die European Researchers Night 2020 unter dem Motto „Life is Science“.

Als eine der größten Forschungsveranstaltungen findet die „European Researchers Night“ jährlich in bis zu 400 verschiedenen Metropolen Europas statt. Das Event hat das Ziel, Öffentlichkeit und Forschung einen Tag lang einander näher zu bringen und vor allem junge Menschen für Forschung zu begeistern. Dieses Jahr ist es dem Austrian Centre of Industrial Biotechnology (acib) gelungen, das am 27. November unter dem Motto „Life is Science“ stattfindende Event erstmals nach Graz zu holen. Anders als in den Jahren zuvor wird die Veranstaltung aufgrund des derzeitigen Lockdowns ausschließlich online abgehalten.

Life Sciences im Alltag

Das umfassende Programm fokussiert auf die Themenschwerpunkte „Gesundheit“, „Lebensmitteltechnologie“ und „Erneuerbare Ressourcen“. „Wir sind stolz, dass wir mit unserem Konzept die EU überzeugen konnten, die steirische Ausgabe der ERN2020 am acib abzuhalten. Damit wird nicht zuletzt ein wichtiges Zeichen für den Forschungsstandort gesetzt und der internationale Ruf der Stadt Graz als wichtiger Biotech-Player verstärkt“, erklärt acib-Geschäftsführer Dr. Mathias Drexler.

Stündlich werden Live-Vorträge zu Themen wie „Forever Young!“ oder „Fleisch aus dem Labor“ präsentiert. Hochkarätiges Publikum wie der international angesehene Virologe Dr. Florian Kramer beantworten in Expertentalks z.B. Fragen zur COVID-19-Forschung. Neben Live-Vorträgen können angemeldete Personen auch mitdiskutieren und in Online-Quizzes ihr Wissen rund um die Life Sciences testen.

Damit der Spaßfaktor nicht zu kurz kommt, wird etwa in der Life Science Show mit den Science Busters – den Kabarettisten Martin Puntigam, Astronom Dr. Florian Freistetter und Molekularbiologe Dr. Martin Moder – Wissenschaft humorvoll dargeboten.

www.lifeisscience.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.